



Dorfzeitung

für Riegsee, Aidling und Hagen



Editorial

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es geht los - endlich dürfen wir wieder zusammenkommen. Diese erfreuliche Entwicklung spiegelt sich auch in der Dorfzeitung wieder. Bleibts bitte trotzdem vorsichtig, damit wir nicht bald wieder im Lockdown festhängen!

*Eure Bürgermeister
Jörg Steinleitner und
Georg Miller*

Sommerkonzerte gehen weiter

Die von unserem Künstler Hannes Volkmann im letzten Jahr initiierten Sommerkonzerte starten erneut: Das nächste kostenlose Konzert - Spenden willkommen - findet am 16. Juli um 19.30 Uhr auf dem Bolzplatz in Aidling statt. Bei schlechtem Wetter empfängt uns der Aidlinger Wirt. Weitere Konzerte für Riegsee und Hagen sind in Planung.

WEITERE THEMEN

- + Garten-Flohmarkt-Wochenende in 3 Dörfern
- + Neu bei uns: Das Café der Jubilare
- + Wir danken engagierten Bürger*innen

Riegseer Malerin Burgl Block stellt aus

Ihre Familie fühlt sich seit mehr als 40 Jahren als Dauer-camper am Riegseer Campingplatz wohl. Jetzt stellt die gebürtige Garmischerin Burgl Block bis Ende August in der Goldschmiede Tomfiedler in Murnau ihre Bilder aus.



Außergewöhnlich sind nicht nur die Gemälde der in Planegg wohnenden Malerin, sondern auch ihr Werdegang: Burgl Block war mehrfache Deutsche Meisterin im Hürdenlauf und Fünfkampf.

Galerie der Goldschmiede Tomfiedler, Untermarkt 36, Murnau, 3. April bis 31. August. www.burgl-block.de

Breitbandausbau - wir packen es an Versorgung im Gemeindegebiet ist ordentlich

Die Corona-Pandemie und der damit verbundene Trend zu Homeoffice und Homeschooling zeigen, wie wichtig verlässliche Datenübertragungsraten für uns sind. Laut einer Analyse des von uns beauftragten Breitbandberatungsbüros befinden sich unsere drei Ortsteile diesbezüglich im Vergleich zu anderen Gemeinden in einem ordentlichen Zustand. Aktuell steht eine durchschnittliche Übertragungsgeschwindigkeit von 150 Mbit/s im Download zur Verfügung. Da die digitale Entwicklung jedoch in Windeseile voranschreitet und derzeit zudem interessante Förderprogramme für den Glasfasernetzausbau laufen, ist die Gemeinde bereits in das bayerische Förderprogramm eingestiegen. Ziel ist es,

herauszufinden, wo die Datenübertragungskapazitäten unter Zuhilfenahme von Förderungen noch verbessert werden könnten. Ohne Förderung kann mit den finanziellen Mitteln der Gemeinde Riegsee ein Glasfasernetz nicht verwirklicht werden, weil die Ausbaurkosten bis zu 25 Millionen betragen würden. Zudem wären massive Tiefbaumaßnahmen erforderlich, die über einen längeren Zeitraum das Gemeindeleben stark beeinträchtigen würden. Der Gemeinderat Riegsee ist aber der Auffassung, dass erste Schritte in Richtung eines weiteren Ausbaus gegangen werden sollten. Wer sich für den Zustand unseres Breitbandnetzes informieren möchte, kann dies hier tun: <https://bitratenkarte.de/gap/riegsee>



Die Musikkapelle lädt ein - wer spielt mit?

Wir sollten trotz Corona einen vorsichtigen Neustart wagen. Deshalb lädt die Musikkapelle Aidling-Riegsee ein: Die Kapelle, die unser Dorfleben vielfältig bereichert, freut sich über Neuzugänge. Sowohl aktive Musikerinnen und Musiker sind willkommen, als auch Anfänger, die ein Instrument erlernen wollen. Bitte meldet euch direkt bei **Michael Jochner**. Er stellt den Kontakt zu geeigneten Musiklehrerinnen und -lehrer her und ermöglicht auch gerne einen Schnuppertermin, bei dem man zum Beispiel in eine Posaune oder Trompete blasen darf. So wird vielleicht auch das eine oder andere Kind neugierig und hat Lust, ein Instrument zu lernen.

Kontakt: michaeljochner@gmx.de, Tel. 0152 / 56 000 307

Starkregenproblem - wir brauchen eure Mithilfe!

Die jüngsten Gewitter haben es gezeigt: Wenn wir nicht wieder wie am 2. Juli 2020 untergehen wollen, ist es wichtig, bei starkem Regen dem Wasser möglichst viele und gut funktionierende Abflusswege zu sichern. Unser Bauhof, der nur aus drei Halbtagskräften besteht, bemüht sich redlich, alle Gullizuläufe freizuhalten. Aber jeder einzelne von euch kann auch mithelfen, indem er Heu oder anderes Material, das die Abläufe verstopfen könnte, vor seiner Haustür wegkehrt oder aus den Gullis entfernt. Gegen den Starkregen müssen wir alle zusammenhalten!



Parkgebühren am Campingplatz und am Haus des Gastes - Jahresparkschein möglich

Befreiung für Veranstaltungen

Der Gemeinderat Riegsee hat die Einführung von Parkautomaten beschlossen. Zunächst werden sie am Campingplatz, am Haus des Gastes und an der Kiesgrube Aidling, die zu einem Wanderparkplatz wird, erprobt. Vor allem für Einheimische schaffen wir die Möglichkeit, beim Ordnungsamt in der VG Seehausen gegen eine Gebühr von 20 Euro einen Jahresparkschein zu beantragen, der für die Parkplätze Campingplatz und Haus des Gastes gilt. Bei Veranstaltungen im Haus des Gastes - etwa für Hochzeiten - besteht die Möglichkeit, für den jeweiligen Tag eine Befreiung zu beantragen, damit die Gäste kostenfrei parken können. An den Parkautomaten kann man per Handy und mit Bargeld bezahlen. Damit Eltern ihre Kinder am Kindergarten abholen können, ohne eine Parkge-

bühr zu entrichten, gibt es eine sogenannte „Sammeltaste“, mit der man sich einen kostenlosen, für eine halbe Stunde gültigen Parkschein ausdrucken kann.

Wanderparkplatz zur Entlastung

Der Wanderparkplatz in der Aidlinger Kiesgrube soll zur Entlastung der Situation an der Kreisstraße südlich von Leibersberg beitragen, wo immer wieder Wanderer parken und damit gefährliche Verkehrssituationen schaffen.

Campingmobile verboten

Campingmobilen wird das Parken am Wanderparkplatz in der Aidlinger Kiesgrube nicht erlaubt sein. Die Parkautomaten sind bestellt, es dauert aber noch, bis sie in Betrieb genommen werden können. Nachbargemeinden haben gute Erfahrungen mit Parkautomaten gesammelt.



Großes Garten-Flohmarkt-Wochenende

Von 10. bis 12. September öffnet Riegsee seine Gärten und Häuser. Meldet euch bald und macht mit. Das wird super!

Viele von uns haben die Zeit des Lock-downs genutzt - um Haus und Garten zu entrümpeln, zu malen oder zu basteln. Manche haben neue Hobbies wie Backen oder Kochen für sich entdeckt. Für einen selbst ist das alles eine Bereicherung. Aber noch schöner ist es, wenn man es mit anderen teilen kann.

Deshalb laden wir unter Federführung unseres Dorfkünstlers Hannes Volkmann alle Hagener, Aidlinger und Riegseer zum Garten-Flohmarkt-Wochenende ein. Mitmachen kann jeder, der seinen Garten, sein Haus, seine Tenne oder Garage für die anderen öffnen möchte. **Am Freitag, den 10. September öffnen die Riegseer ihre Gärten, am 11. September die Aidlinger und am 12. September die Hagener. Uhrzeit: jeweils ca. 15 bis 19 Uhr. Details folgen.**

Immer an dem Tag, an dem man selbst nicht Gastgeber ist, kann man das jeweilige Nachbardorf besuchen und schauen, was seine Aktiven auf die Beine gestellt haben. Mitmachen kann jeder. Man kann alte oder neue Sachen zum Kauf anbieten,

man kann Kuchen. Kunstwerke oder Würste verkaufen oder zu einem Konzert einladen. Man kann für einen Nachmittag ein kleines Café in seinem Garten eröffnen. Wer möchte, kann seine Einnahmen einem guten Zweck, z.B. für etwas, das unsere Dörfer bereichert, spenden. Falls es die Corona-Regeln erlauben, wäre es schön, wenn jedes Dorf am Ende des jeweiligen Tags einen Treffpunkt schaffen würde, wo alle beisammen sitzen können und über das Erlebte sprechen.

Damit wir vorab für jedes Dorf eine Karte erstellen können, in welchem Garten was geboten wird, bitten wir euch spätestens bis 31. August um Rückmeldung.

Folgende Ansprechpartner freuen sich über eure Kontaktaufnahme:

Aidling, Marion Goldhofer:

Tel. 0162 / 683 3604

Riegsee, Johannes Volkmann:

Tel. 0176 / 700 93 259, E-Mail:

volkmann@daspapiertheater.de

Hagen, Walter Haug:

Tel. 0177 / 7293837, E-Mail:

walterhaug@posteo.de

Wie Bürgerinnen und Bürger mit Arbeitseinsatz und Spendenfreude unser Dorfleben bereichern

Es entwickelt sich gerade ein wirklich toller Trend in Aidling, Riegsee und Hagen: Privatleute erklären sich bereit, für Einrichtungen, die allen oder vielen unser Leben verschönern, zu spenden. Diesen Menschen danken wir: Zum Beispiel der **Familie Butz** aus Aidling, die eine neue Bank für den Friedhof gespendet hat; dem Murnauer **Andreas Götz** und auch **Wilhelm Müller** vom **Murnauer Verschönerungsverein**, die mit ihren Spenden ermöglicht haben, dass die Wanderbrücke unterhalb des Walds von Guglhör neu gebaut werden kann.

Auch danken wir **Irmgard Weindler**, die uns für den Friedhof Riegsee einen neuen Baum schenkte und zudem den Jesus auf ihre Kosten restaurieren ließ. Wir danken der **VR-Bank**, die zugunsten des Riegseer Friedhofs spendete und **Helmut Goldbrunner**, dem Vorsitzenden des **Obst- und Gartenbauvereins**, der für das Trommlerbankl einen Ahornbaum spendete.

Wir danken dem **Schützenverein** mit seinem Vorsitzenden **Rudi Veit jun.** und dem **Riegseer Sportclub** mit seinem Vorstand **Jossi Wild**, denn beide Vereine sind bereit, mit Spenden den Bau der Eisstockbahn zu fördern. **Ekkehard Gorski** aus Murnau gibt unserer Sommerkonzert-Reihe einen Zuschuss und er hat weitere Unterstützung für die Riegseer Jugend zugesagt. Wir danken **Marion Goldhofer**, **Birgit Brey**, **Tessa Speer** und **Markus von Süßkind** für ihr Enga-

gement für den Bolzplatz Aidling. Mit Sicherheit haben wir jemanden vergessen, der auch etwas für unsere drei Dörfer getan oder gespendet hat. Bitte gebt Bescheid, dann holen wir den Dank nach.

Im Übrigen freuen wir uns, wenn diese Großzügigkeit anhält. Es fällt uns Bürgermeistern und dem Gemeinderat viel leichter Entscheidungen zu treffen, wenn dies von Bürgerseite aktiv durch Eigenleistung oder Spenden angeschoben wird. Das Spenden ist vor allem auch eine Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger, die mangels handwerklicher oder sonstiger Fertigkeiten nicht wissen, wie Sie unser Gemeindeleben bereichern und wertvoller machen können, ihre Verbundenheit zu zeigen.

Wer gerne spenden möchte - es gäbe in naher Zukunft einige Projekte, deren Initiatoren sich über Rückenwind freuen würden. Zum Beispiel brauchen wir **Sandkasten und Tore für den Bolzplatz** Aidling. Unser Zweiter Bürgermeister Georg Miller spendet Bäume, aber wir könnten noch **Holz für einen einfachen Zaun für den Bolzplatz** brauchen. Zudem würden wir uns über Spenden für den **Spielplatz in Hagen** freuen und weitere Zuschüsse für die **Eisstockbahn** Riegsee. Auch würden wir angesichts der vielen **Hochzeiten**, die hier neuerdings gefeiert werden, gerne unseren **Sitzungssaal im Rathaus Riegsee** aufwerten. Wer hier etwas spendet, ist sehr willkommen.

Musik, die unsere drei Dörfer verbindet

Pandemie-Kreativität: Konzertreihe unter freiem Himmel



Bei den ersten Sommerkonzerten lauschten wir den Klängen von Jost Hecker, Ricardo Volkert, Klaus Vogt und der Riegseer Zither-Spielerin Sophia Schmid (nicht im Bild).

Im vergangenen Jahr hat Johannes Volkmann, dessen Kunstprojekte weltweit Beachtung erfahren, mit einem Vorschlag unser Dorf bereichert: Kaum erlaubten es die Corona-Regeln, organisierte er ein Freiluft-Konzert mit Künstlern aus München und dem Oberland. Vermutlich wären diese berühmten Musiker zu normalen Zeiten eher nicht im Hinterhof vom Haus des Gastes aufgetreten. Weil sie aber wegen des Lockdowns monatelang nicht vor Publikum spielen durften, freuten sie sich und ließen uns diese Freude

auch in zwei mitreißenden Konzerten spüren. Außergewöhnlich war an diesen Abenden aber auch Hannes Volkmanns Idee, dass jeder Gast seinen eigenen Stuhl mitbringen sollte. Das sah bunt aus und sorgte für eine besondere Atmosphäre. Diese kostenlosen Konzerte setzen wir jetzt fort. Wem es gefallen hat, der spendet den Musikerinnen und Musikern etwas in den Hut. Für Getränke ist gesorgt. Um unsere Dörfer näher zusammenzubringen, finden die Konzerte fortan in Aidling, Riegsee und Hagen statt.

Sommerkonzerte - der (voraussichtlich) nächste Termin:

16. Juli, 19.30 Uhr, Bolzplatz Aidling: Acht Jahreszeiten Vivaldi & Piazzolla mit Ilona Cudek (Solovioline), Jost Hecker (Cello), Andreas Höricht (Viola), Artur Medvedev (Violine), Bernhard Seidel (Kontrabass). Bitte bringt euren eigenen Stuhl mit! Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Aidlinger Gasthof Post statt.

Neu bei uns: Das „Café der Jubilare“

Geburts- und andere Ehrentage

Von verschiedener Seite wurden wir darauf angesprochen, warum die Bürgermeister nicht persönlich zu Jubiläen wie Geburtstagen gratulieren.

Eine Corona-Schutzmaßnahme

Es handelt sich hierbei um eine Schutzmaßnahme zu Zeiten der Corona-Krise: Wir wollen die ja meist betagten Jubilarinnen und Jubilare auf keinen Fall dem Risiko einer möglichen Infektion aussetzen. Alle Jubilarinnen und Jubilare haben aber von uns auch während der von Corona-Regeln geprägten Zeit per Post ein kleines, symbolisches Geschenk bekommen. Bei dem Geschenk orientierten wir uns an dem, was in der vergangenen Legislaturperiode zuletzt üblich war.

Praktisch: Rathaus online

Das Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Seehausen ermöglicht fortan viele Behördengänge unkompliziert von zu Hause aus zu erledigen – per Internet. Unter www.vg-seehausen.de kann etwa der Bearbeitungsstand des beauftragten Passes abgefragt oder ein Führungszeugnis angefordert werden. Fallen Gebühren an, kann man online mit Kreditkarte oder giro pay bezahlen. Für die Bundestagswahl können Briefwahlunterlagen bestellt werden.

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Riegsee. BGM Jörg Steinleitner u. Georg Miller. Dorfstr.35, 82418 Riegsee. Tel. 08841/3985. Sprechzeit: Di/Fr, 8 bis 12 Uhr. www.riegsee.de

Wir treffen uns zu Kaffee & Kuchen

Zukünftig wollen wir etwas Neues ausprobieren: Anstatt eines Geschenks, das sie nach Hause bekommen, laden wir unsere Jubilarinnen und Jubilare ab sofort einmal im Quartal ins Haus des Gastes Riegsee zum „Café der Jubilare“ mit Kaffee und Kuchen ein. Bei dieser Gelegenheit werden wir ihnen im vertrauten Rahmen persönlich zum Geburtstag gratulieren, wir können reden und miteinander ratschen – und sie haben außerdem die Möglichkeit mit anderen Jubilarinnen und Jubilaren Neuigkeiten und Erinnerungen auszutauschen.

Alle Jubilarinnen und Jubilare werden zu ihrem Ehrentag eigens angeschrieben und eingeladen. Sollten wir jemanden vergessen, bitte unbedingt melden!

Entschuldigung

Wir bitten um Entschuldigung: Wie es scheint, wurden einige ehrenamtlich engagierte Gemeindebürgerinnen und -bürger bei unserer traditionellen Geschenkkaktion zu Weihnachten übersehen. Dies soll nicht sein! Wer sich für unsere Dörfer einsetzt, der bekommt selbstverständlich ein kleines, symbolisches Geschenk. Daher bitten wir alle, denen zu Ohren kommt, dass jemand, der eigentlich eine Anerkennung verdient hätte, diese nicht bekommen hat, sich bei uns zu melden. Womöglich ist die Liste der Geschenkkempfänger, die wir aus der Vergangenheit übernommen haben, unvollständig. Aber eine Anerkennung muss definitiv sein. Wer hier einen Hinweis gibt, erweist uns einen Gefallen.